

Rothalsiger Düsterkäfer – *Phryganophilus ruficollis*

Merkmale:

- 14-16 mm großer, flugfähiger Käfer
- Schwarzer Körper, Halsschild oben und unten rötlich(gelb) oder ganz rötlich(gelb), die zwei letzten Hinterleibsegmente unten ebenfalls rötlich(gelb)
- Fußglieder der Vorderbeine beim Männchen und Weibchen etwas erweitert, beim Weibchen auch an den Mittelbeinen
- Klauen einfach oder mit sehr kleinen Zähnen innen an der Basis
- Kopf hinter den Augen allmählich verengt aber nicht gestielt
- Kopf vorgestreckt aber geneigt, mit nach unten zeigenden Mundwerkzeugen, viel schmaler als der Halsschild
- Starke Kiefertaster, mit großem, messerförmigen Endglied
- Schnurförmige Fühler überragen den Hinterrand des Halsschildes kaum; beim Weibchen zur Spitze verdickt (Glieder 8-10 breiter als lang)
- Halsschild quer, fast ebenso breit wie die Flügeldecken, am breitesten dicht hinter der Mitte, Seiten breit verflacht
- Halsschild am Vorderrand flach gerundet, die Seiten von der Mitte bis zur Basis stumpf gekantet, Basis ebenfalls stumpf gekantet, Seiten und Basis vollständig ungerandet, Hinterwinkel stumpfeckig und gerundet, Basis doppelbuchtig mit 2 punktförmigen Basalgrübchen
- Lange, parallele und flache Flügeldecken liegen locker auf dem Hinterleib
- Flügeldecken sind dicht punktiert, ohne Reihen oder Furchen
- Ausführliche Beschreibung der Larve und Puppe bei Palm (1940)

Unterscheidung von anderen Käfern:

Ähnlichkeit mit häufigen Weichkäfern (Cantharidae), die oft bunt sind und ebenfalls meistens einen gestreckten, schmalen Körper haben, der in der Regel weich ist, mit wenig verhornten Flügeldecken

- Die Fußglieder der Weichkäfer sind jedoch stets an allen Beinen 5-gliedrig, und das 4. Fußglied ist häufig herzförmig gelappt; bei *Phryganophilus* besitzen die Hinterbeine nur jeweils 4 Fußglieder
- Weitere Unterscheidungsmerkmale sind die größeren Mundwerkzeuge und auffällig andere Hinterleibssegmente bei *Phryganophilus*
- Im Vergleich mit anderen Düsterkäfern (Melandryidae) ist *P. ruficollis* relativ groß und besitzt ein unverwechselbares Aussehen; z.B. keine gefurchten Flügeldecken im Gegensatz zu den meisten Arten des Tribus Melandryini